

Spannung entlädt sich im Trommelwirbel

Spannung liegt in der Luft, atmosphärisch und auch hörbar. „Der donnert“, findet ein Junge, als die Trommler der Kanderner Grundschule los legen. Beim offenen Lesen wird gelesen, getrommelt, geflötet und gesungen.

Von Silke Hartenstein

KANDERN Über 80 große und kleine Zuhörer sitzen in der Grundschulaula – sicherheitshalber hat man die draußen geplante Veranstaltung dorthin verlegt. Seit 10 Jahren gibt es alle zwei Jahre diese Veranstaltung der Stadtbücherei Kandern und ihres Fördervereins. Recht bald, erzählt Ulrike Földner vom Förderverein, habe man die Grundschule mit ins Boot geholt.

Durch die Kooperation der Grundschule mit der Musikschule Markgräflerland wiederum verstärken nun Trommel- und Flötengruppen die Reihen der jungen Vorleser aus der 1. bis 4. Klassenstufe. Eigentlich sollte man „Kandern liest“ umbenennen in „Kandern liest, flötet und trommelt“, findet Pädagogin Regine Keller. Und so kommt Abwechslung ins Geschehen. Ein Baby kuschelt sich zufrieden an seine Mama – vermutlich spürt es die friedliche Atmosphäre im Raum.

Für die jungen Akteure ist es ein großer Tag vor großem Publikum. Hier zeigen sich auch

Talente wie Willibald, der in atemberaubendem Tempo etwas über „Siebenschläfer“ vorliest oder die Zweitklässlerin Emma, die sich der „Wunschfee“ klar und gut betont widmet. Bei Geschichten etwa von der brennenden Pommes-Fritteuse und Mama Gummibärchen geht es im Zuhörerraum erstaunlich ruhig zu. Zuletzt bekommen alle Akteure einen Eis-Gutschein, die Aula leert sich, der Spielplatz nebenan füllt sich, die erste Familie strebt gen Eisdiele.

Sechs Lesepaten, erzählt Regine Keller, machen mit ihrem Vorlesen in der Grundschule den Kindern noch mehr Lust auf Lesen. Hier würde man sich über Verstärkung freuen. „Das war eine schöne Veranstaltung“, findet eine junge Mutter und meldet sich spontan an.

Lust auf Lesen haben auch die 14 erwachsenen Zuhörer in der evangelischen Stadtkirche. Sie genießen Betrachtungen über das Auf und Ab des Lebens, Satirisches von Franz Hohler, Gedichte, eine Kurzgeschichte von Katherine Mansfield, Verblüffendes über gekrönte Häupter der Geschichte und beim Auszug aus „Pest Blut“ mit Krimiheld Chefinspektor Brennan auch eine veritable Autorenlesung des Kanderner Autors Uwe Trostmann – und seine Schilderung eines verschneiten Wintertags sorgt sogar für Kühle an diesem warmen Sommertag.

Vorlesen macht Spaß – sich selbst und anderen. Wer Lesepate werden möchte, kann sich an das Sekretariat der Grundschule wenden, Telefon 07626/ 6865.